

HEYNE <

# STEPHEN KING

## DER FALL DES DOKTORS

*aus Alpträume*

STORY SELECTION NO. 14

Bluterguss auf der Wange zum Frühstückstisch kam; dass sie vergessen hatte, ihre Brille aufzusetzen, und gegen eine Tür gelaufen war. »Manchmal lief sie ein- oder zweimal pro Woche gegen eine Tür«, sagte William. »Ich wusste gar nicht, dass wir so viele Türen im Haus hatten.«

»Aha!«, sagte Holmes. »Ein fröhlicher Zeitgenosse! Und die Söhne haben ihm nie Einhalt geboten?«

»Das gestattete sie nicht«, sagte Lestrade.

»Wahnsinn!«, sagte ich. Ein Mann, der seine Frau schlägt, ist ein Scheusal, eine Frau, die es freiwillig zulässt, ist ein Scheusal und ein Rätsel.

»Aber ihr Wahnsinn hatte Methode«, sagte Lestrade. »Wahnsinn und etwas, was man ›wissende Geduld‹ nennen könnte. Immerhin war sie zwanzig Jahre jünger als ihr Herr und Meister. Überdies war Hull ein gestandener Trinker und ein noch gestandenerer Esser. Im Alter von siebzig, vor fünf Jahren, bekam er Gicht und Angina.«

»Warten, bis der Sturm vorüber ist, und dann den Sonnenschein genießen«, bemerkte Holmes.

»Ja«, sagte Lestrade. »Aber das ist eine Vorstellung, die schon viele Männer und Frauen durch des Teufels Pforte geführt hat, wie man weiß. Hull stellte sicher, dass seine Angehörigen sowohl

sein Vermögen wie auch die Bedingungen seines Testaments kannten. Sie waren wenig mehr als Sklaven.«

»Und das Testament war das Dokument ihrer Verpflichtung«, murmelte Holmes.

»Ganz genau, alter Junge. Zum Zeitpunkt seines Todes belief sich Hulls Vermögen auf dreihunderttausend Pfund. Er hat nie von ihnen verlangt, sich auf sein Wort zu verlassen; er ließ vierteljährlich seinen Chefbuchhalter ins Haus kommen und die Bilanz der Reederei Hull erläutern, obgleich er die Finanzen selbst in der Hand hielt und straff führte.«

»Teuflisch!«, rief ich aus und dachte

an die grausamen Gesellen, die man mitunter in Eastcheap oder Piccadilly sehen konnte, wenn sie einem ausgehungerten Hund eine Leckerei hinhielten – und sie dann selbst verschlangen und das hungrige Tier dabei zusehen ließen. Ich sollte alsbald feststellen, dass dieser Vergleich zutreffender war, als ich für möglich gehalten hätte.

»Im Falle seines Todes sollte Lady Rebecca Hull einhundertfünfzigtausend Pfund erhalten. William, sein ältester Sohn, fünfzigtausend; Jory, der mittlere, vierzig; und Stephen, der jüngste, dreißig.«

»Und die restlichen dreißigtausend?«,

fragte ich.

»Kleinere Vermächtnisse, Watson: für einen Vetter in Wales, eine Tante in Brittany (aber keinen Cent für Lady Hulls Verwandte), fünftausend in unterschiedlicher Verteilung für die Dienerschaft. Oh, und – das wird Ihnen gefallen, Holmes – zehntausend für Mrs. Hemphills Heim für heimatlose Katzen.«

»Sie *scherzen!*«, rief ich aus, doch falls Lestrade eine ähnliche Reaktion von Holmes erwartet hatte, wurde er enttäuscht. Holmes zündete sich lediglich seine Pfeife wieder an und nickte, als hätte er das erwartet – das oder etwas Ähnliches. »Während am East End Babys